

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 16.50 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Prof. Dr. Hermann Kuprian - Anzeigen, Verwaltung: Sigurd Tscholl - Tyrolidruck Landeck

Nr. 7

Landeck, den 21. Februar 1959

14. Jahrgang

St. Christoph in Sonne und Schnee

Für viele, die sich zum Schnee bekennen, ist die Abfahrt des Skilaufes Inbegriff. Die schöne Winterwelt lockt, Unternehmungslust und Freude am Spiel der Körperkräfte sind der Antrieb, sich die einfachen zwei Bretter an den Fuß zu schnallen und das Glück schwerelosen Gleitens über glitzernde Hänge zu suchen.

Je länger die ungebrochene Fahrt, desto größer ihr touristischer Wert, und gerade in der riesigen Vielfalt und Weite des St. Christopher Skigeländes ist diesem so viel Lebensfreude und Genugtuung bringenden Tun keine Grenze gesetzt, liebe man nun das große Abfahren oder sei man dem romantischen Skiwandern zugetan. Dieses weiße Reich mit seinen vielerorts noch rätoromanisch klingenden Bergnamen ist zudem eine Landschaft, die für den Skilauf einen beglückenden Rahmen bildet.

Voll angeborenen Adels, lichtumflossen, scharen sich die weißen Berge des Arlen um seine Königin, die Valluga. Einst zur kalten Jahreszeit gefürchtetes und verschlossenes Land, begann es um die Jahrhundertwende die damals noch wenigen Männer anzuziehen, die den Alpinismus auch im Winter auszuüben begannen.

Ein Wunder, daß sie gerade das Arlberggebiet als weißes Traumland erkannten und die Zahl jener immer mehr anstieg, die auf leicht beschwingtem Ski in das winterliche Gebirge kamen, in diese vorher gar nicht bekannte Schönheit, aus der man ein neues, romantisches Lebensgefühl empfangen durfte?

St. Anton a. Arlberg stand damals, vor nunmehr 60 Jahren, an einer Schicksalswende. Seine Eignung für den Ski hatten die Alten des alpinen Skilaufes erkannt und der Weg des Tiroler Dorfes am Fuße des Arlberg war damit zwangs-

läufig gegeben. Es wurde zur Hochburg alpinen Skilaufes, und welchem Skiläufer ist es nicht geläufig, daß die von Hannes Schneider geschaffene Arlbergtechnik eben von



St. Anton aus ihren Siegeslauf um die Welt antrat und zur Grundlage wurde für eine technische Entwicklung, auf deren Höhepunkt wir jetzt vielleicht doch angekommen sind.

Als ein paar beherzte Männer im Jänner 1901 im alten Hospiz zu Christoph, nach einem stundenlangen Anstieg von St. Anton her, zusammensaßen und den heute so berühmten Skiklub Arlberg gründeten, schrieben sie in das Gästebuch: „Durch die Natur entzückt, durch den Sport begeistert, durchdrungen von der Notwendigkeit, am Arlberg einen bescheidenen Sammelpunkt für die Freunde dieses edlen Vergnügens zu schaffen, fühlten sich die am ex tempore beteiligten Ausflügler bewogen, den Skiklub Arlberg zu gründen.“

Seilbahnzentren haben für die immer mehr zum weißen Idol sich wendenden Menschen eine magnetische Anziehungskraft. Sie sind aber nicht etwa nur Sportplätze, sondern dienen einer eigener Ethik nichtentbehrenden Aufgabe, einem Bedürfnis unserer Zeit: aus nervenraubender Tätigkeit den oft zeitbeschränkten Winterurlauber mit möglichst kleinem Zeitaufwand zu sonnigen Höhen zu bringen.

Abgesehen davon, daß vielen Abfahrten, die von den Bergstationen der St. Antoner Seilbahnen ausgehen, ohnehin der Charakter der alpinen Fahrt eigen ist, findet man auch seitwärts der Allerweltpisten das Glück einsamer Winterlandschaft, das Ursprüngliche in der Natur, um dessentwillen wir nicht zuletzt den Drang zur Höhe in uns verspüren.

Alte Arlberger Zunfatmosphäre nimmt auch den Epigonen gefangen, wenn er in den Fußspuren der Pioniere von einst heiter und frei über die Kämme ins Land schaut, um dann seine Bretter zu wenden zur sausenden Fahrt ins Tal, mit Schuß und Schwung in ein echtes Glück.

Dieses charmante St. Anton hat noch keinem, der zu ihm wie zu einem Mekka der Skifahrer pilgerte, den Abschied leicht gemacht. Da steht man dann am abfahrtbereiten Expreszug, der die Namen der großen europäischen Städte trägt, und kann es nicht fassen, daß diese Wochen am Arlberg im Zeichen des Ski vorüber sein sollen. Eine kleine Melodie vom Wiedersehen will uns nicht aus dem Kopf, auch wenn schon Stunden verflossen sind seit dem Auftauchen aus dem langen Tunnel und die Ebenen mit kargem Vorfrühling grüßen. Lm.

Ein reiches Theaterfrühjahr in Landeck

Laut Verhandlungen des Kulturreferates und der Volkshochschule konnten in letzter Zeit äußerst interessante Gastspielverträge von Theatern der großen Welt für Landeck abgeschlossen werden.

Zunächst wird am 6. März das durch den „Urfaust“ besonders beliebt gewordene „Schwäbische Landesschauspiel“ mit dem Stück „Die zwölf Geschworenen“ gastieren. Diese Aufführung wird wie der „Urfaust“ ein besonderes Ereignis werden.

Am Samstag, den 21. März wird das Innsbrucker „RING-STUDIO“ (Kammerbühne Innsbruck) anlässlich des 30. Todestages Hugo von Hoffmannsthal's dessen „Tor und Tod“ spielen.

Von größtem Interesse aber wird das erste große Operettengastspiel aus Wien sein, das mit der „Fledermaus“ von Richard Strauß Wiener Gesang, Musik und Charm in der Aula den Landeckern bieten wird. Diese Veranstaltung ist wohl das bedeutendste Musikereignis des Jahres, bei dem bekannte Stars aus Wien mitwirken werden, ebenso ein eigenes Orchester.

Ebenso großartig wird wohl das Gastspiel eines Ensembles sein, das unter der Leitung der bekannten Film- und Burgschauspieler Helene Thimig, unter Mitwirkung anderer Kräfte des Burgtheaters und des Theaters in der Josefsstadt das von Max Reinhard für die Salzburger Festspiele bearbeitete Stück von Goldoni „Diener zweier Herren“ am 29. April bringen wird. Gerade diesem Stück sehen wir wegen der klingenden Namen der Mitwirkenden mit größtem Interesse entgegen.

Im Rahmen der „Österreichischen Jugendkulturwoche“ wird am 7. Mai (Christi Himmelfahrt) auch das „STUDIO FELDKIRCH“ unter Eugen Andergassen das Stück „Wir sind hier nicht zuhaus“ spielen.

Zu all dem kommen bis zum Sommer noch zwei Abonnementsvorstellungen des Tiroler Landestheaters, deren Termin noch nicht feststeht.

Der gute, ja überfüllende Besuch der Theatervorstellungen gibt zur berechtigten Hoffnung Anlaß, daß diesen großen Gastspielen mit gleicher Freude entgegengesehen wird wie bisher, ist doch das Theater der farbigste Abglanz unseres Lebens.

Blinder Feueralarm in Landeck

Am vergangenen Sonntag gab es in Landeck um 19.10 Uhr Feueralarm. Nach einer telephonischen Meldung war im Hause des Baumeisters Streng in Bruggen, Leitenweg, ein Kaminbrand ausgebrochen, der bereits den Dachstuhl erfaßt hatte. Exerziermäßig rückten der 1. Zug und der 2. Zug mit dem Nebeltankwagen zum gemeldeten Brande aus. Zum Leidwesen der eifrigen Feuerwehrmänner erwies es sich aber bald, daß der Alarm vergebens gegeben wurde und von einem übereifrigen Beobachter, der das brennende Licht im Dachboden für Feuer gehalten hatte, gegeben worden war.

Der erste Zug wurde durch den Alarm beim traditionellen „Scheibenschlagen“ überrascht, was ihn aber nicht hinderte, in kürzester Zeit am gemeldeten Brandplatz zu sein. Lange noch hielten die Böller der Scheibenschlager an diesem Abend von den Bergwänden wider, es war ja „Kassuntig“. Es ist anerkennenswert, daß die Feuerwehrmänner des Talkessels von Landeck diesen alten Brauch noch pflegen, und sie hoffen auch, dafür ihre Anerkennung zu erhalten.

Glatteis - Gleiteis

Ein Unglücksfall mit gutem Ausgang ereignete sich am letzten Sonntag, als der Fleischhauer Ernst Mark mit seinem Auto von der Stanzer-Leiten herab fuhr. Er kam auf eine gefährliche Eisfläche, wo sein Wagen zu rutschen begann. Nur durch Absprung gelang es ihm, sein Leben zu retten. Das Fahrzeug kollerte über den Hang auf ein Haus zu, wo es zerschmettert liegen blieb. Den mitfahrenden Bürgermeister von Stanz ließ der Fahrer schon vor der Eisfläche aussteigen, wodurch auch er dank der Vorsicht des Lenkers gerettet wurde. Auch das Haus wurde beschädigt.

Stadtgemeindeamt Landeck

Bekanntmachung

Der Bevölkerung der Stadt Landeck wird hiermit kundgemacht, daß ab 19. Februar 1959 eine Änderung in der Müllabfuhr auf Grund der Einführung der 45-Stundenwoche bei den städtischen Arbeitern vorgenommen werden muß. Die Müllabfuhr erfolgt daher ab Donnerstag, den 19. Februar 1959 ab 13 Uhr, und zwar für den Stadtbezirk Öd, laufend weiter dann für Perfuchs und Bruggen.

Im Stadtzentrum (Malsersstraße) wird die Müll auch Weiterhin am Freitag Früh abgeholt, ebenso im Stadtbezirk Perjen. Jeweils notwendige Änderungen der Abholzeiten werden rechtzeitig im Gemeindeblatt verlautbart.

Fundaussweis. 1 Türschließer, versenkbar, 1 Kopftuch, 1 Wasserkübel, 1 Wollfingerhandschuh, 1 Damenschirm und 7 Fahrräder, die beim Gasthof „Vorhofer“ in Landeck, Maisengasse in dem dort befindlichen Heustadel stengelassen worden sind.

Der Bürgermeister: Komm.-R. E. Greuter

Verlautbarungen

Volkshochschule Landeck

Ausschreibung der neuen Kurse für das zweite Halbjahr

Im zweiten Halbjahr des Schuljahres 1958/59 sind folgende Kurse ausgeschrieben, und die Bevölkerung wird zu deren Besuch herzlich eingeladen.

- 1.) Gutes Deutsch (Prof. Dr. Hans Knoflach)
- 2.) Italienisch (Prof. Josef Mair)
- 3.) Englisch für Anfänger (Prof. Helmfried Eiterer)
- 4.) Englisch für Fortgeschrittene (Prof. Helmfried Eiterer)
- 5.) Zeichnen (Prof. Herbert Danler)
- 6.) Modellieren (Prof. Herbert Danler)
- 7.) Stenographie (Prof. Ludwig Nöbl)
- 8.) Frauengymnastik (Willy Homolka)
- 9.) Schauspielstudio (Prof. Dr. Hermann Kuprian)
freie Klubabende
- 10.) Kochen (Trude Baumgartner)
- 11.) Nähen und Zuschneiden (Trude Baumgartner)

Alle Kurse beginnen am Dienstag, den 3. März, um 20 Uhr in den Räumen des Bundesrealgymnasiums. Sie enden Ende Juni. Dauer 15 Abende (30 Stunden).

Die Voraussetzung für das Zustandekommen eines Kur- ses sind 10 Teilnehmer. Die Kursgebühr für die Kurse 1.) bis 7.) beträgt S 120.-, für Kurs 9.) S 180.- und für die Kurse 10.) und 11.) S 160.-. Bei einer größeren Teilneh- merzahl vermindern sich die Kursgebühren.

Erstmalig wird allen Hörern auf Antrag eine Zahlungs- erleichterung gewährt. Die Kursgebühren können in vier Monatsraten bezahlt werden (S 30.-, bzw. S 45.-, und S 40.-). Der Schauspielkurs ist frei.

Am 3. März beginnt der regelmäßige Unterricht.

Pilgerfahrten siehe Anzeigenteil!

Privatzimmervermieter von Landeck und dazuge- höriger Umgebung, wollen ihre Fremdenzimmer-Anmel- dungen zum kommenden Sommer jetzt schon im Büro des Verkehrsvereines LANDECK UND UMGEBUNG, Stadt- platzkiosk, Tel. 344, abgeben.

Kinderlähmungsimpfung. Die 2. Teilimpfung gegen Kinderlähmung findet für die Schulkinder in den Schulen (vormittags), für Kleinkinder von 14 bis 16 Uhr und für Jugendliche von 14 bis 20 Jahren im Gesundheitsamt, Innstr. 15 am 24. Feber statt.

Bezirkslandwirtschaftskammer. Am 25. Feber vor- mittags findet in der Landwirtschaftskammer ein Sprech- tag für almwirtschaftliche Fragen statt, bei der sich die Alpbesitzer und die Alpmeister über die Verbesserungs- maßnahmen und deren Finanzierungsmöglichkeiten infor- mieren können.

Ankündigungen - Vereine

„Ewig jung ist Wort und Lied“, bunter Melodien- abend des Schauspielstudios. - Ewig erneuern sich die Jahreszeiten. Ewig wird die Erde wieder jung, ewig auch die Generationen der Menschen, ewig jung auch die Künstler aus unserer Heimat. Die Volkshochschule unternimmt es, Ihnen in bunter Folge die Generationen unserer heimischen Künstler des Liedes und der Dichtung vorzustellen.

Es singt Horst Kummerfeld (Bariton) Arien und Lieder. Am Flügel spielt Maria Lajda. Annelies Griebler und Vilma Kuprian tragen aus den Werken der heimischen Schriftsteller vor, und zwar von A. M. Achenrainer, H. Griebler, H. Kuprian, H. Matscher, H. Micko, F. Zelle u. a.

Zeit: Sonntag, 22. Februar, 20 Uhr Ort: Aula Ein- tritt: S 5.-.

Viehversicherungsverein Landeck. Die Viehver- sicherungsbeiträge für Feber 1959 sind in der Zeit vom 20. 2. bis 2. 3. bei nachstehenden Mitgliedern einzu- zahlen: Vorhofer (für Angedair); Valentini (Perfuchs und Perfuchsberg), Scherl (für Bruggen).

Der Obmann Weisele

An unsere Abonnenten in Landeck, Stanz, Hoch- und Niedergallmigg, Urgen und Tösens! Die Bezugsgebühren für das Gemeindeblatt werden ab dem 1. Vierteljahr 1959 von den jeweiligen Postbeamten (Briefträgern) kassiert. Wir bitten die verehrten Abonnenten, den Betrag von S 16.50 ab 1. März bereitzuhalten.

Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten im Jahre 1959 bei der Arbeiterkammer Landeck. An folgenden Tagen hält die Pensionsversiche- rungsanstalt Sprechstunden in der Arbeiterkammer ab (Zeit 9-12 Uhr) 5. Februar, 2. April, 2. Juni, 4. August, 9. Oktober, 9. Dezember. - In Innsbruck, Kaiser-Josef- straße 13 ist an jedem Werktag von 9 - 12 Uhr Sprechzeit.

Internationaler Austausch von Ferienlagerleitern (Drei Monate nach Amerika). Es ist möglich, daß junge Europäer Amerika kennen lernen, ohne daß die Kosten unerschwinglich sind. In Zusammenarbeit mit verschie- denen Organisationen bietet der CVJM dazu die einzigar- tige Gelegenheit durch den Austausch von Ferienlager- leitern. (Camp Connors Exchange Programm USA.)

Die Aktion dauert von Mitte Juni bis September und kostet SFR 1.300.- einschließlich Hin- und Rückfahrt und Rundreise in USA, über 3.500 km. Die Teilnehmer er- halten als Taschengeld US Dollar 90.- vom Lager zurück- erstattet. Alle näheren Bedingungen bei WORLDS „Y“, oder Landesjugendreferat Tirol, Innsbruck - Hofburg.

Schützengilde Landeck im Besitz des Wander- pokals im Zimmergewehrschießen

Das Ergebnis des am Sonntag, den 8. Februar 1959 stattgefundenen Zimmergewehrschießens des Oberinntaler Schützenbundes in Imst hat gezeigt, daß die Schützen- gilde Landeck ihre Existenzberechtigung nach wie vor behaupten kann. Wenngleich im letzten Winterhalbjahr die traditionellen Übungsschießen infolge Platzmangels ausgefallen waren, ist es dem Idealismus einiger Landecker Schützen zuzuschreiben, daß der Wanderpokal, welcher freundlicherweise von Herrn B. H. Oberregierungsrat Dr. Petzer gestiftet wurde, nunmehr endgültig im Besitz der Schützengilde Landeck bleibt. Bei einer Gesamtbeteiligung

Installationen •

Elektrounternehmen

Licht- und Kraftanlagen •

ALOIS SCHLATTER

zu soliden Preisen •

Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

von ca. 50 Teilnehmern aus den Bezirken Imst und Landeck gelang es einigen Schützen aus Landeck, sich unter die 10 besten Schützen des Tages einzureihen.

Im Anschluß an die Ballsaison haben nun alle Freunde der ältesten Tiroler Sportart die Möglichkeit, an den gemütlichen Schießabenden im Hotel Sonne teilzunehmen. Die Schützengilde Landeck stellt hierzu 4 Stände mit automatischen Scheibenzügen sowie erstklassige Standgewehre zur Verfügung. Das nächste Übungsschießen der Schützengilde Landeck findet am Sonntag, den 22. Febr 1959 ab 17 Uhr im Hotel Sonne statt. Den Mitgliedern und Freunden sei hiemit gesagt, daß bei allen Übungsschießen sowohl für Mitglieder als auch für Gäste 3 Klassen gewertet werden, und zwar: A-Klasse ab 240 Kreise, B-Klasse ab 220 Kreise, C-Klasse ab 200 Kreise. Zu den nun regelmäßigen Übungsschießen sind alle schießfreudigen Damen und Herren aus Landeck und Umgebung herzlichst eingeladen.

Der TIROLER
Feldstecher Habicht
schon ab S 820.—

im Fachgeschäft für OPTIK

J. Plangger - LANDECK

Aus dem Bezirk

„Kassunti“-Scheibenschlagen auch in Pians

Der alte Brauch des Scheibenschlagens wird seit langer Zeit auch in Pians recht nett und lustig begangen. Auch heuer hat es wieder die Freiwillige Feuerwehr von Pians übernommen, die Ereignisse des Jahres 1958 in Pians in lustigen Versen zusammensetzen und zur „Gaude“ aller Anwesenden am Sonntag, den 15. Feber öffentlich zu verkünden. Wegen Platzmangels können wir leider keine dieser Sprüche aufzeigen, versuchen Ihnen aber einen Teil eines solchen zu erklären. Die Feuerwehr braucht dringend einen neuen Wagen. Das ist auch der Grund des eifrigen Sammelns. Allein kann aber die Feuerwehr den Betrag für dieses Fahrzeug nicht aufbringen, so wird der Bürgermeister Rudolf Huber angegangen; die Gemeinde möchte mithelfen.

„... Rudl, Du woast warum miar heint Scheiba schloga, miar brauchata an nuia Fuirwehrwoga, und daß dös der Gmua nit gor a so tuir söll köma, drum tian mar ins heit dr Orbat onnema...“ usw.

Es ist viel Arbeit, alle Einwohner des Dorfes in Versen zu verulken. Mancher wird sich vielleicht auch darüber ärgern, aber für jede Scheibe muß bezahlt werden, und hoffen wir, daß es heuer der Feuerwehr soviel eingebracht hat, daß sie sich bald ihren Wunsch erfüllen kann. st.

Fließ. In Fließ fand am letzten Sonntag die Generalversammlung der dortigen Schützenkompanie statt. Nach der Begrüßungsansprache des Obmannes Waldegger sprach Bezirks-Schützenmajor Roilo über die Geschichte der Schützenkompanien im Oberinntal anno 1809. Anschließend wurde Hauptmann Josef Jäger für seine 27-jährige treue Mitgliedschaft bei den Fließer Schützen von Bez.-Sch.-Mjr. Roilo mit der „Silbernen Medaille des Bundes der Schützenkompanien Tirols“ ausgezeichnet. Die Wahl des Kompaniekommandos brachte hernach folgendes Er-

gebnis: Hptm. Alois Marherr, Obltn. Alois Schmid, 1. Ltn. Josef Schranz, 2. Ltn. Josef Walch, Fähnrich Alfred Wille, Magazineur Franz Walch. In den Kompanie - Ausschuss wurde wieder Obmann Waldegger gewählt. Zum Kassier Alois Kathrein. Abschließend bat der Obmann und Hauptmann der Schützenkompanie Fließ noch alle Schützen, auch weiterhin fest zur Fahne zu stehen und sich bei den Exerzierübungen und bei den Ausrückungen recht zahlreich zu beteiligen. R.

Fließ. In Fließ Urgen 53 feierte am 16. Februar 1959 der allseits bekannte Gastwirt und Sägewerksbesitzer Gottfried Mark seinen 85. Geburtstag in voller Rüstigkeit und bester Gesundheit.

Mark verrichtet trotz seines hohen Alters auch heute noch die Arbeit auf seinem Hofe und manchesmal sogar auch noch in seinem Sägewerksbetrieb. Der Jubilar ist wohl einer der ältesten Schützen, die heute noch aktiv sind. Als Unteroffizier der Schützenkompanie Fließ ist er überall gerne gesehen und willkommen. Wir wünschen dem Jubilar weiterhin beste Gesundheit und einen wohlverdienten Lebensabend.

Kaunertal

Am 10. 2. 1959 verschied in Feichten Witwe Filomena Larcher nach längerer Krankheit. Am 27. 2. 1959 wäre sie 94 Jahre geworden. 14 Kindern hatte sie das Leben geschenkt, und 13 davon großgezogen zu christlichen und tüchtigen Menschen. Das hatte sie nur fertiggebracht im Vertrauen auf Gott, als Frau eines einfachen Dorfschullehrers. Mehr als die Hälfte ihrer Kinder sind vor der Mutter in die Ewigkeit abberufen worden. Ehre ihrem Andenken.

Die große Beteiligung aus Nah und Fern bei ihrer Beerdigung zeigte von der großen Wertschätzung, die man ihr allseits entgegenbrachte. A. M.

Spieß. Herr Lehrer Draxl verehelichte sich, wie wir bereits in unserer letzten Ausgabe berichteten, mit der Haus-tochter Ida Jäger aus Unterspiß. Die Gemeinde Spieß überreichte dem Paar zu diesem Anlasse das Ehrengeschenk. Sichtlich gerührt über diese Aufmerksamkeit dankte Lehrer Draxl dem Bürgermeister und den Gemeinderäten recht herzlich für dieses schöne Zeichen des Wohlwollens.

Pettneu. Am 14. Februar gegen 16.45 Uhr fuhr der deutsche Staatsangehörige Hermann Sch. aus Moosburg mit seinem Pkw. von St. Anton kommend auf der Gemeindestraße durch die Ortschaft Pettneu in Richtung Landeck. In diese Gemeindestraße mündet in der Nähe der Pfarrkirche die Pfarrgasse ein. Als nun Sch. gerade auf gleicher Höhe mit dieser Einmündung war, kam aus der Pfarrgasse der Deutsche Horst B. auf Skiern in schneller Schußfahrt daher und stieß mit dem Pkw. des Sch. zusammen. Er wurde dabei zur Seite geschleudert und blieb hinter dem Wagen bewußtlos liegen. Ein offener Unterschenkelbruch, Gehirnerschütterung und andere schwere Verletzungen waren die Folge. Nach Untersuchung der Gemeindeärzte von St. Anton und Pettneu wurde der Schwerverletzte in das Krankenhaus Valduna (Vorarlberg) eingeliefert.

Faschingsstatistik

Der heurige Fasching war ausgesprochen kurz, trotzdem gab es allein in Landeck 36 Faschingsveranstaltungen, 20 Bälle und 16 Kränzchen. Von diesen 20 Bällen fallen wiederum 9 unter die „Kategorie“ Hausbälle, alle anderen

wurden von den verschiedenen Vereinen, bzw. von den Firmen abgehalten. Bei fast allen diesen Faschingsunterhaltungen wurde um Sperrstundenverlängerung angesucht. Wenn man nun eine durchschnittliche Besucherzahl von nur 100 Personen pro Ball berechnet, so haben heuer alle Landecker - ausgenommen die Kinder - einen Ball miterlebt! Zams war im heurigen Fasching nicht besonders rege, denn die Zammer hatten nur 6 Veranstaltungen. Bei einer Einwohnerzahl von 2750 Personen besuchten also - bei einer Annahme, daß pro Ball 100 Personen anwesend waren - nur ca. $\frac{1}{3}$ der Zammer einen Ball. st.

Standesfälle

Neue Erdenbürger. Es wurden in Zams geboren: am 27. 1. eine Monika dem Maurer Ivano Amato Silvano Bicocchi und der Anna, geb. Sieß, Landeck, Lötzweg 63; eine Elfriede Ida dem B.B. Beamten Tobias Rudig und der Maria Peham, Zams Oberdorf 4; am 28. 1. eine Josefine dem Bauern Alfons Öttl und der Anna, geb. Siegele, Langesthei - See 3; eine Brigitte dem Tischlermeister Alois Birmayer und der Olga, geb. Hainz, Hochgallmigg 76; am 31. 1. ein Ernst dem Bauern Franz Juen und der Rosa, geb. Wolf, Flirsch 33; am 1. 2. eine Helga Aloisia dem Bauern Hermann Klimmer und der Anna, geb. Juen, St. Jakob 26; ein Walter Franz dem Kraftfahrer Josef Krug und der Maria, geb. Waldner, Ried - Mühlegg 37; am 2. 2. ein Arthur Engelbert dem Hilfsarbeiter Karl Kathrein und der Anna, geb. Schwärzler, Fließ - Urgen 52; ein Franz dem Bauern und Frächter Josef Thurnes und der Maria Aloisia, geb. Mark, Serfaus 6; ein Gebhard Anton Maria dem Elektromeister Erich Höckner und der Josefine, geb. Tinhofer, Ried 75; am 3. 2. eine Margit Maria dem Bauern Hubert Frank und der Edeltraud, geb. Fischer, Zammerberg 17; am 5. 2. ein Werner Hermann dem Textilarbeiter Albrecht Schmid und der Maria, geb. Stark, Eichholz 154; am 7. 2. eine Christine Barbara dem Schilehrer Franz Alois Eiter und der Barbara Theodora, geb. Ties, St. Anton 59; eine Elisabeth Maria dem Taxiunternehmer Franz Xaver Kogoj und der Anna, geb. Eigl, Landeck, Perjenerweg 4; ein Edmund Albert dem Gastwirt Rudolf Lorenz und der Martha Rosa, geb. Walter, Galtür 107; eine Rosmarie dem Bauern und Gastwirt Gottfried Schultes und der Anna, geb. Willer, Falterschein 35. In Landeck wurden geboren am: 3. 2. ein Dietmar Franz dem Installateur Johann Baldauf und der Gisela, geb. Limmer, Salurnerstraße 2; am 8. 2. eine Elisabeth Johanna Maria dem Tischlergesellen Folkmar Zottele und der Hildegard, geb. Sieß, Jubiläumstr. 11; am 10. 2. ein Kurt Hubert dem Kraftfahrer Karl Walter und der Irma, geb. Neubauer, Lötzweg 23.

Sterbefälle. Es starben in Zams: am 5. 2. der Hilfsarbeiter Martin Strobl, Zams, Perdamm, 55 Jahre; am 7. 2. die Köchin Magdalena Kratochwil, Zams Hauptstr. 8, 76 Jahre; am 8. 2. die Bundesbahnbeamtenwitwe Anna Hager, geb. Berger, Zams, Magdalenenweg 6, 68 Jahre; am 10. 2. der Pfarrer Hw. Hr. Franz Etschmann, Zams, Sanatoriumstr. 43, 82 Jahre; am 11. 2. der Gärtner Alfred Marth, Graf 103, 59 Jahre alt. In Landeck starb am 2. 2. die Musiklehrerin Elisabeth Stadlwieser, geb. Krammer, Knappenbühel 2 im Alter von 44 Jahren.

Kuh wird zum Füttern genommen!

8 - 10 l Milch.

Schnitzler, Grins

Schachklub Schrofenstein Westmeister

Das war der Sieg! Für den Landecker Schachklub hängt der Himmel voller Geigen. Zwei Jahre mühevoller, ernster Arbeit wurden vergangenen Sonntag mit der Erringung des Titels Tiroler Mannschaftsmeister der Gruppe West gekrönt. Obwohl Inzing mit einem Bombensieg von 6:0 gegen Kematen die Spitze zu erreichen drohte, konnte Landeck diesen Angriff durch ein $4\frac{1}{2}:1\frac{1}{2}$ gegen die IVB parieren.

Der Endstand lautet nun: 1. Landeck 23 Punkte, 2. Inzing 20 Punkte, 3. IVB $16\frac{1}{2}$ Punkte, 4. Kematen $12\frac{1}{2}$ Punkte.

Die vollen Punkte gegen IVB errangen Rtm. Sams, Schütz, Dr. Kecht und Eisner. Leiter remiserte auf dem Spitzbrett gegen Eiter.

Neben diesem Meisterschaftsturnier wurde auf weiteren sechs Brettern gespielt. Auch hier erzielten die Landecker durch Siege von Pöllauer, Huber und Strauß und ein Remis von Redl einen $3\frac{1}{2}:2\frac{1}{2}$ Erfolg. Das Gesamtergebnis Landeck - IVB lautet somit 8:4.

In den nächsten Wochen wird sich die Landecker Kampfmannschaft systematisch auf die über den Aufstieg in die A-Liga entscheidende Begegnung gegen den Meister der Gruppe Ost (vermutlich Rattenberg) vorbereiten.

Klubmeisterschaft des SK. Landeck

Am vergangenen Sonntag fanden im Katlaun die diesjährigen Klubmeisterschaften des SK. Landeck statt. Bei strahlendem Sonnenschein und herrlicher Piste zeigten auch die Landecker, daß sie schifahren können. Allen voran aber Tiefenbacher Toni, der mit einer Sicherheit den Riesentorlauf durchfuhr, daß er eigentlich keine Konkurrenz zu fürchten hatte. Recht gut waren auch die Leistungen von Rudig Günther und Hofer Heinz in der Jugend II, bzw. Jugend I-Klasse. Eine ganz beachtliche Zeit fuhr in der Altersklasse I Hechenberger Franz, der mit dieser Leistung den 7. Rang in der Allg. Klasse erreicht hätte!

Die Ergebnisse: **Jugend I:** 1. Hofer Heinz, Gesamt 2:39,5. 2. Zangerl Ernst 2:53,4. 3. Probst Rainer 2:57,5. Danach folgen Huber Hans-Robert, Gadermayer Georg und Winkler Alois. **Jugend II:** 1. und Jugendklubmeister: Rudig Günther, Gesamt (2:32,6?). 2. Stecher Helmuth 2:37,5. Es folgen Öhler Ingomar, Böhme Harald und Vallaster Gregor. **Junioren:** 1. Hofer Andi, Gesamt 3:03,4. 2. Stecher Werner 3:15,5 und 3. Schimpföbl Lorenz mit 3:19,4. Bartl Ferdinand und Mair Karl landeten auf den Plätzen 4 und 5. **Allgem. Klasse:** 1. und Landecker Klubmeister: Tiefenbacher Toni 2:57,3 vor Zangerl Robert 3:04,1. 3. Lechner Leo 3:13,3. 4. Artner Alfred, 5. Handle Engelbert. Es folgen Schweißgut, Pescolderung, Bock, Straudi, Dr. Konrad, Ginther und Tamanini. In der Altersklasse siegte Hechenberger Franz mit 3:22,2 vor Somadossi Josef mit 4:39,1. Peintner wurde disqualifiziert. **Damen:** 1. und Klubmeisterin Gmeiner Trude. 2. Braumann Traudl.

Einen besonderen Dank gebührt der Landecker Bergrettung, die sich auch heuer wieder in lobenswerter Weise zur Verfügung stellte, eventuell Verunglückte zu bergen.

Ski-Klub Landeck

Der Ski-Klub Landeck führt am Sonntag, den 22. 2. 1959 seine diesjährige Leistungsprüfung zum Erwerb des Tourenleistungsabzeichens des ÖSV auf der Strecke Thialkopf-Tobadill durch. Gemeinsamer Abmarsch zum Start am Sonntag, um 7.30 Uhr vom Hotel Sonne in Landeck. Nähere Einzelheiten sind im Klubasten bei der Spar- und Vorschubkasse und beim Sporthaus Walser ersichtlich.

Die Jahreshauptversammlung des SV. Landeck findet am 1. März 1959 im Gasthof Straudi statt.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck:

Sonntag, 22. 2.: II. Fastensonntag - Quatembersonntag
m. d. Kirchensamml. f. d. Diözesanseminare. 6 Uhr hl. M.
f. d. armen Seelen F., 7 Uhr hl. M. n. Mng., 8.30 Uhr
hl. M. f. Alois Haller, 9.30 Uhr Amt f. d. Pfarrfam.,
11 Uhr hl. M. f. Med.Rat Dr. Lugwig Gander, 17 Uhr
Fastenandacht.

Montag, 23. 2.: Hl. Petrus Damiani - 6 Uhr Jahresm.
f. Josef Walch jun. u. hl. M. f. Lisl König u. Elisabeth
Mayrhofer, 7.15 Uhr hl. M. n. Mng., 8 Uhr hl. M. f.
Eltern u. Geschw. Schmid, 17 Uhr Kreuzweg - so tägl.!

Dienstag, 24. 2.: Hl. Matthias, Apostel - 6 Uhr hl. M.
f. Paula u. Eugen Walser, 7.15 Uhr hl. M. f. † Eltern
u. Geschw., 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. M. f. verm. Albert
Pircher, 8 Uhr hl. M. f. Maria u. Gotthard Kopp.

Mittwoch, 25. 2.: 6 Uhr Jahresm. f. Romed Albertini
u. hl. Messe f. Adalbert u. Franz Juen. 7.15 Uhr Jahresm.
f. Josef Lenz. 8 Uhr hl. M. f. d. Frauen.

Donnerstag, 26. 2.: 6 Uhr Burschl Gem.-M. f. August
Marth, Pfarrkirche M. f. Herrn u. Frau Dr. Gabl, 7.15 Uhr
1. Jahresamt f. Rudolf Hainz, 8 Uhr hl. M. f. Lina Kopp.

Freitag, 27. 2.: Hl. Gabriel v. d. schmerz. Jungfrau -
6 Uhr hl. M. f. Stefanie Fock u. hl. M. f. d. † d. Fam.
Probst, 7.15 Uhr Jm. f. Eduard Obwegeser, 8 Uhr hl. M.
f. Hedwig Vorhofer.

Samstag, 28. 2.: 6 Uhr Jm. f. Rosa Meindl u. hl. M. f.
Rudolf Büsel, 7.15 Uhr Jahresamt f. Johann Köhle. 8 Uhr
hl. M. f. Anna Jöchle, 17 Uhr Rosenkr. u. Beichtgel.

Besonderes: Mittwoch, 25. 2. 20 Uhr Vortrag f. Mütter
u. Frauen im Pfarrsaal.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen:

Sonntag, 22. 2.: 6.30 Uhr hl. M. f. d. Pfarrfam., 8.30 Uhr
Jm. f. Siegfried Thurner, 9.30 Uhr hl. M. f. Alois u. Maria
Heiß, 14.30 Uhr Drittordens-Versamml., 19.30 Uhr Abendm.
f. Josef u. Heinrich Röck.

Evangelischer Gottesdienst am 22. 2. 1959 um 10 Uhr
im Saale der Handelskammer.

Sonntags- u. Feiertagsdienste

Ärztl. Dienste: 14. 2. 1959:

Landeck-Zams-Pians: Dr. Decristoforo Guido, Sprengelarzt
in Pians, Tel. 6 31 14

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds

Nächste Mutterberatung: Mittwoch, 18. 2. 14 - 16 Uhr

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet.

Ca. 1500 kg **Heu** zu verkaufen.

HANDL, Pians 25

Vor Saisonbeginn kaufen Sie vorteilhafter!

**Motorräder, Roller,
Mopeds, Fahrräder,
gebrauchte Fahrzeuge,
Bereifungen**

Sie haben jetzt große Auswahl bei günstigen Preisen!

Fahrzeughandlung **FRANZ AUER** LANDECK - Ruf 520

Suche verlässliche, saubere **Hausgehilfin**
mit Kochkenntnissen für Geschäftshaushalt.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Unser **Blumengeschäft**

in Landeck ist jeden

Samstagnachmittag von 16.00 - 18.30 Uhr

für unsere geschätzten Blumenkunden

geöffnet.

Franz Wolf

Zams

Landeck

Gartenbaubetrieb

Blumengeschäft - Malsersstraße

Pilgerfahrten

Syrakus: über Loreto, Pater Pio, Monte
Cassino, Palermo Monreale, nach Rom
zur Auferstehung **S 1.830.-**

Lourdes: über Nevers, Marseille, De la
Salett, M. Einsiedeln **S 1.190.-**

Fatima: über Santiago Compostela,
Lissabon, Montserrat, Marseille, Lourdes **S 2.200.-**

Rom: Zur Papstaudienz über Padua,
Asissi, Subiaco, Siena, zum Gardasee **S 770.-**

Im Preis enthalten: täglich gute Hotelunterkunft
und Verpflegung. Programme und Anmeldung Pilger-
Büro, Kufstein - Tirol.

Einmalige Eintausch-Aktion!

Sie bekommen für Ihren alten Staub-
sauger bis zu

Schilling 150.-

wenn Sie bei mir einen neuen Staub-
sauger kaufen.

Bitte besichtigen Sie meine große Auswahl!

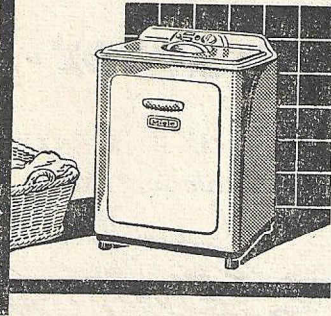
Teilzahlung bis 10 Monate!

Th-RUNDfunkberater

R. Fimberger - LANDECK

Miele 500

Trommelwaschmaschine
macht's der
Hausfrau leichter



R. Fimberger - LANDECK

Kinderschwester mit Praxis zu einem 2 Monate und 5 Jahre alten Buben gesucht.

Bewerbungen an Brig. Stapf, Imst, Tel. 446

Dachpappen, Dachziegel und Eternit

bei

DACHDECKER- UND
ISOLATIONSBETRIEB

Manfred Gasser

LANDECK - Tel. 679

ECHTER BAUERN SPECK

einmalige Qualität, das Beste vom Besten, ab
S 34.-. Portofreie Nachnahme.

KÖHNHOFER, PERSENBEUG, N. Ö.

Lichtspiele Landeck

MORPHIUM, Mord u. kesse Motten

Seemannsgarn um Schätze und Rauschgift. Eddie Constantine, Jaques Castelot, Jean Murat, u. a. in Cinemascope.

Freitag, 20. Februar um 19.45 Uhr
Samstag, 21. Februar um 17 u. 19.45 Uhr

Wetterleuchten um Maria

Ein packendes Schicksalsbild vor dem Hintergrund majestätischer Bergwelt. Viktor Staal, Marianne Hold.

Sonntag, 22. Februar um 14, 17 und 20 Uhr
Montag, 23. Februar um 19.45 Uhr

DAS DACH

Ein fesselndes soziales Schauspiel mit: Gabriella Palotta, Giorgio Listuzzi. Ein Vittorio de Sica Film.

Dienstag, 24. Februar um 19.45 Uhr

Herrscherin von Libanon

Ein großer Abenteuer-Farbfilm in Cinemascope. Gianna Maria Canale, Julietta Greco, Omar Cheriff u. a.

Mittwoch, 25. Februar um 19.45 Uhr
Donnerstag, 26. Februar um 19.45 Uhr

Voranzeige: *Geheimnis der 3 Dschunken*

Ab Freitag, 27. 2. 59

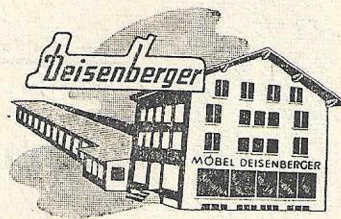
Betten-Fesjak

MÖBEL

aller Art zu günstigen Preisen!

Schlafzimmer
Wohnzimmer
Küchenmöbel
Polstermöbel
Matratzen
Drahteinsätze usw.

Teilzahlungsmöglichkeiten!
Zustellung erfolgt frei Haus! Holz wird in
Zahlung genommen!



1000 m² Lagergrund in Landeck zu pachten oder zu kaufen gesucht.

Preisangebote an die Verwaltung des Gemeindeblattes

SPAR

AKTION v. 19. - 25. 2.

Ausländ.
Bienenhonig **21⁰⁰**
„Extra Auslese“
1 kg Dose

Geräucherte
KIELER SPROTTEN in Öl **8⁶⁰**
3 Dosen

3⁰⁰ SPAR-RABATT



Auto- Motorrad- Traktor-Kurs

Kursbeginn in Prutz, 23. Feber 1959, 16 Uhr
Kursbeginn in Landeck, 9. März 1959, 16 Uhr



INH.: FERD. HUBER
Landeck

Anträge können bei der Bezirkshauptmannschaft bereits eingereicht werden.

Außerdem **VW - Exportausführung**

billig abzugeben.

G. E. schäfts

W E I T E R U N G

Gebe der werten Bevölkerung von Landeck und Umgebung bekannt, daß ich nun auch sämtliche

Isolationsarbeiten

wie

Feuchtigkeitsisolierungen
Kälte- u. Wärmeisolierungen
Schallisolierungen

Heizrohr- u.
Heizkesselisolierungen
sowie alle
Flachdachisolierungen

bestens durchführe.

Ich bin gerne bereit, Sie kostenlos u. fachlich zu beraten!

Selbstverständlich führe ich auch weiterhin sämtliche Dachdeckerarbeiten aus.

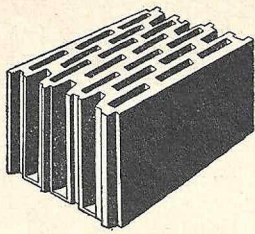
Eigenes Lager an allen Bedachungsmaterialien!

Dachdecker-
und
Isolationsbetrieb

Manfred Gasser

LANDECK, Fischerstraße 5

TEL. 679



Baue trocken, warm und schnell,
bau massiv mit THERMOZELL!

S i e d l e r ! B e w e r b e r ! B a u i n t e r e s s e n t !

Willst du beim Bauen sparen und doch gut bauen?

Dann bau mit THERMOZELL - Steinen!

Du sparst dann gleich an fünf Stellen:

1. Der Stein ist sehr wirtschaftlich und darum billig. Vergleiche und rechne selbst, was dich ein Quadratmeter Außenwand kostet.
2. Der THERMOZELL-Stein ist großformatig, nämlich 37.5 x 25 x 21.9 cm. Auf den Quadratmeter gehen 11.3 Steine. Wegen dieses großen Formates und weil die THERMOZELL-Steine in der Stoßfuge nicht gemörtelt werden dürfen, geht das Mauern schneller. Du hast daher weniger Maurerlöhne zu zahlen.
3. Wegen des großen Formates und der mörtellosen Stoßfuge benötigst du beim Bauen weniger Mörtel und sparst also auch an diesem Material.
4. Die Zufuhr kommt dich billig, weil der THERMOZELL-Stein an vielen Orten, somit auch in deiner Nähe, erzeugt wird.
5. Der THERMOZELL-Stein hat 24 Luftkammern und ist außerdem von poröser Struktur. Er ist daher außerordentlich trocken und wärmedämmend. Er bewährt sich auch im härtesten Winter. In einem mit THERMOZELL-Stein gebauten Hause spart man jedes Jahr eine Menge Heizstoff.

Der THERMOZELL-Stein, der in den Wandstärken von 12, 25 u. 30 cm erzeugt wird, ist amtlich zugelassen und wird ständig überprüft. In Tirol sind seit zwei Jahren schon über hundert Wohneinheiten sowie Garagen, Ställe, Magazine, Werkstätten und Fabriksgebäude aufgeführt worden. Auch in anderen Bundesländern findet der THERMOZELL-Stein großen Anklang.

Ein Bauherr, der mit der Zeit geht, baut mit THERMOZELL-Steinen. Machs auch du! Du gehst kein Risiko ein und es wird DEIN Vorteil sein!

Beratung und Belieferung durch die nächste THERMOZELL -
Erzeugungsstätte:

ARENSTORFF & DITTRICH
Schotter- und Betonsteinwerk,
Zams bei Landeck. Telefon Landeck 207.
Büro: Landeck-Perjen, Adamhofgasse 14, Tel. 516

Die Firma beliefert den Raum von Tarrenz und Roppen bis
St. Leonhard im Pitztal, Feuchten, Nauders, Galtür, St. Christoph
u.A.

Wer hat in unserem Liefergebiet THERMOZELL-Steine verbaut?

Auszug aus unserer Kundenliste.

B i e l e r h ö h e : Madlenerhaus
E i l m a u : Gemeindeamt
F e n d e l s : Erwin Schranz
F e u c h t e n : Adalbert Auer
F l i e ß : Gemeindeamt / Josef Schieferer, Urgen
F l i r s c h : Franz Geiger
G a l t ü r : Franz Kurz / Josef Salner / Franz Walter / Osw. Pfeifer
G r i n s : Alois Senn
I m s t : Gebrüder Wüster, Metallwarenfabrik
I n n s b r u c k : Bauwarengroßhandlg Dpl. Ing. Leo Wirth
I s c h g l : Eduard Ladner / Franz Zangerl / August Zangerl /
Gottfried Salner / Franz Wolf / Franz Zangerl
K a p p l : Johann Zangerl / Josef Ladner
K a u n s : Johann Stöckl
K o m p a t s c h : (Schweiz): Ignaz Jenal
L a d i s : Franz Grutsch / Engelbert Kathrein / Gemeindeamt
L a n d e c k : Baufirma S. Pümpel & Sö. / Gottfried Pintarelli /
Raimund Hergl / TIWAG / David Senn / Al. Hammerle, Gärtnerei /
Baufirma Joh. Wucherer / Ing. Egon Lenfeld / Radio- und
Möbelhandlung / Baufirma Viktor Jarosch / Gasthaus Kaifenau
L e c h a. A. : Heinrich Muxel
N a s s e r e i t h : Spinnerei u. Weberei Ing. R. Kastner
N a u d e r s : Wäschefabrik Anton Habicher / Stefanie Patscheider
Neubau Hotel Post, Pfunds
P f u n d s : Alois Buchhammer / Frz. Wilhelm / Berta Schuchter /
Joh. Köhle / Walter Senn / Josef Mark / Rudolf Thöni /
Herbert Wachter / Alois Patsch
P i a n s : Josef Weiskopf
P i l l e r : Josef Neururer
P r u t z : Rudolf Walzthöni / Baufirma Ing. Karl Radlbeck /
Taxiunternehmen Ed. Kathrein / TIWAG / Arbeitsgemeinschaft
Strassenbau Pontlatz-Prutz / Karl Heidegger / Susanne Prugg
R e u t t e : Planseewerk / Georg Schretter / O. u. R. Schretter
R i e d : Edi Stecher / Ant. Alphons / Hugo Jenewein / Frz. Bouvier
S a m p a u n (Schweiz): Serafin Zegg / Heinrich Prinz
St. A n t o n a. A. : Bergbahn A.G. / Marie Mark / Jos. Weiskopf
St. J a k o b a. A. : Josef Klimmer
S a u t e n s : Kaminfegermeister Georg Kolednik
S c h n a n n : Bauaufseher Dummer
S e r f a u s : Herm. Althaler / Kreszenz Althaler / Josef
Tschuggmal / Konrad Althaler
S ö l d e n : Metzgerei Eugen Gestrein
S t a n z : Walter Walch
S t r e n g e n : Baumeister Eduard Lorenz / Joh. Matt / Franz
Maaß / Thoms Siegl / Alois Maaß / Jos. Zangler / Kurt Senn
T a r r e n z : Hermann Leughofer
T h ü r i n g e n : bei Bludenz: Spinn. u. Weberei Ing. R. Kastner
T ö s e n s : Jos. Tschappeller / Othmar Senn / Alois Raggl
Z a m s : Karl Lenhart / Tischlerei Jos. Deisenberger / Anton
Staudinger / Neue Heimat / Ferd. Mair / TIWAG / Franz
Bouvier / Hugo Pfändler / Johann Raich / Molkerei /
Metzgerei Al. Schmid / Karl Nagele / Jos. Kurz / Gärtnerei
Franz Wolf / Friedl Deisenberger / Karl E. Fadum.

Wohnhaus-Neubauten . Garagen . Ställe . Magazine . Werkstätten .
Fabriksgebäude . Geschäftshäuser . Zu- und Umbauten.